



MORNING LIGHT

Licht der Hoffnung

St. Wolfgangstrasse 7a
CH - 6331 Hünenberg
Tel. 079 406 50 80

CHE-112.351.346
info@morninglight.ch
www.morninglight.ch

Jahresbericht 2025



Liebe Mitglieder, Gönner und Spender von Morning Light

Vieles hat sich in diesem Vereinsjahr getan, hier in der Schweiz, im Vorstand von Morning Light, aber auch in Indien, Varanasi, in den vom Verein Morning Light getragenen Projekten.

Eines entsteht aus dem anderen – 20 Jahre Morning Light

Im März 2025 tagte der Verein Morning Light zum 20. Mal. Nachdem das erste von Erwin Habermann gegründete Sozialprojekt in Kalkutta vor 10 Jahren selbsttragend wurde, verlagerte sich die Wirkungsstätte zu Gunsten von Kindern mit Behinderungen nach Varanasi. Sanjeevani wurde zur neuen Partnerorganisation von Morning Light. Moti Asnani übernahm die Präsidentschaft im Juni 2013.



Nach 12 Jahren übergab Moti Asnani an der 20. GV das Präsidium des Vereins an Stephan Bruhin.

Moti Asnani – und mit ihm der Verein Morning Light – können auf eine erstaunliche und erfolgreiche Entwicklung zurückblicken, die vollumfänglich Kindern mit Behinderung und ihren mittellosen Familien zu Gute kommt.

Ein grosser Dank gilt ihm und Ihnen!

Mit der Unterstützung von Ihnen, liebe Vereinsmitglieder, Sponsoren und Gönner, entwickelte sich die provisorische Freiluftscheule zur festen Bildungsstätte in Suarsoath, wie Sie sie kennen: Ein stolzes Gebäude mit einer Schülerschaft von 355 Schülerinnen und Schülern und 13 bezahlten Fachkräften. Kostenfreie Operationen für Kinder mit orthopädischen Problemen aus armen Familien wurden zum zweiten Zweig der neuen Hilfsprojekte. Und daraus wuchs die Verpflichtung für Gesundheitsvorsorge generell, wie sie mit der fahrenden Praxis und der ambulanten Beratung gepflegt wird. Die Hilfen für Kinder mit Behinderungen wurden mit dem Ausbau von Therapien erweitert. Ein neuer Höhepunkt

stellte in diesem Jahr die Inbetriebnahme des Therapie-Zentrums dar (siehe das Bild oben auf der ersten Seite).

Fortsetzung und Weiterentwicklung der erfolgreichen Projekte

Die Projekte von Morning Light liefen im Jahr 2025 auf dem gleich hohen Niveau weiter. Eine Basis dazu bilden auch die persönlichen Kontakte, die mit der Leitung der Partnerorganisation, wie auch mit den Empfängern und Empfängerinnen gepflegt werden. Stephan Bruhin machte sich bei seinem Besuch in Varanasi im Sommer 2025 selbst ein Bild von der Situation vor Ort.

Korrekturoperationen – Eindrücke aus dem Mahaschweta Spital in Varanasi

Im letzten Jahr wurden insgesamt 17 Korrekturoperationen durchgeführt. Die meisten davon betrafen Kinder zwischen 3 und 16 Jahren mit Fussfehlstellungen. Drei weitere Personen beanspruchten die Korrekturoperation im jungen Erwachsenenalter. Für die anschliessende Behandlung besuchen die Patienten und Patientinnen die kostenfreien Therapien im Spital und im neuen Zentrum.



Stephan Bruhin (rechts) besucht in Begleitung von Dr. V.S. Pandey im Spital PatientenInnen, die nach der Operation noch einige Tage im Spital verbringen. Dr. V.S. Pandey (links) ist führender Arzt im Mahaschweta Spital und Generalsekretär der Partnerorganisation Sanjeevani.

Da ist zum Beispiel die kleine Saina Parvina. Sie litt an einem Klumpfuss am linken Bein. Die Operation erfolgte Anfang August 2025. Ihre Genesung verlief gut, und die Ärzte waren zuversichtlich, dass sie bald wie andere Kinder gehen und mit ihnen spielen kann.

Therapie-Zentrum

Im Jahr 2025 haben 100 Kinder an kostenlosen Einzel- und Gruppentherapien teilgenommen. Es wurden viele Physiotherapie-Einzelsitzungen durchgeführt. Daneben fanden die beliebten Musik- und Yogatherapien in Gruppen statt, was die Nachhaltigkeit der Therapien enorm gefördert hat. Zudem nahmen Kinder mit kognitiven Einschränkungen Sprechtherapien und sonderpädagogische Massnahmen in Anspruch. Auch Familienberatungen und Verhaltenstherapien waren gefragt.

Im Bild unten sehen Sie Yesh Prajapati. Er ist 6 Jahre alt. Die Zerebralparese – halbseitige Lähmung – verursachte bei dem Jungen seit seiner Geburt eine Steifheit im rechten Bein und im rechten Handgelenk. Lange war er nicht in der Lage, selbstständig zu gehen und brauchte selbst für kurze Strecken Unterstützung. Mit der Aufnahme von Yesh Prajapati in das Sanjeevani Therapie-Zentrum begannen

regelmässig strukturierte Physiotherapie-, Yoga- und Sonderpädagogik-Sitzungen. Ziel war es, die Flexibilität seiner Gliedmaßen zu erhöhen. Dabei steht bei allen Therapien jeweils der Erwerb von Kompetenzen in den Aktivitäten des täglichen Lebens im Vordergrund.

- Nach 3 Monaten ist die Flexibilität des Knöchels und der Finger deutlich verbessert.
- Nach 6 Monaten kann Yesh ohne fremde Hilfe gehen. Wichtige Schritte zur Selbstständigkeit.



Schule in Suarsoath

Im letzten Jahr besuchten 355 Schüler den Unterricht der Schule in Suarsoath. Von den 50 Schulabgängerinnen und -abgängern schafften 45 einen erfolgreichen Abschluss und studieren nun an einer höheren Bildungsstätte. 4 Schüler wiederholen die Klasse. Ein Schüler verliess die Schule ohne Examen. 286 Schülerinnen und Schüler zählen die Primar- und Sekundarstufen zwischen den Klassen eins bis neun. Neunzehn Kinder besuchten den unteren und oberen Kindergarten.

Die Schule ist zur eigentlichen Bildungsstätte angewachsen. Der Unterricht erfolgt auf allen Grundstufen und setzt sich bis zum 10. Schuljahr fort. Die Lehrerschaft erhält interne Fortbildungen. Die Rückmeldungen von den Eltern sind durchwegs positiv. Oft kommen die Schülerinnen und Schüler von weit her.



Stephan Bruhin (Bildmitte, sitzend) nimmt an der Sitzung im Schulhaus teil, zu der Eltern und Schülerschaft eingeladen sind.

Medical Camps und Tür-zu-Tür-Besuche

Im Jahr 2025 fanden monatlich Medical Camps im Schulhaus Suarsoath statt. Daneben besuchten Pflege- und Beratungsteams die Familien zu Hause. Die Teams mit den freiwilligen Beratern waren täglich unterwegs und haben insgesamt rund 4'200 Beratungen durchgeführt. Themen waren die Bekanntgabe der Behandlungsmethoden bei Behinderungen sowie Empfehlungen zu Krankheitspflege und Hygiene. Die Besuche galten auch der allgemeinen gesundheitlichen Vorsorge und den möglichen Massnahmen mittels Ernährung.



Medical-Camp mit Vortrag im Schulhaus Suarsoath und mit Abgabe von Medikamenten

Spenden – Behinderungen aus dem Weg schaffen – wo immer möglich

Niemand kann die ganze Welt verwandeln, aber Sie können die Welt eines benachteiligten Kindes verändern.

Jede Spende, und sei sie noch so klein, kann in einem Land wie Indien Grosses bewirken.

Wir freuen uns, wenn Sie die Projekte von Morning Light auch in diesem Jahr unterstützen, sei es als Mitglied, mit einer Spende oder mit einem Sponsorenbeitrag – Herzlichen Dank!

Unser Konto: Zuger Kantonalbank IBAN: CH11 0078 7007 7050 7520 2

Stephan Bruhin
Präsident

Johanna Illi Gnos
Vize-Präsidentin